



Ernährungs- und Verbraucherbildung im LandFrauenverband Hessen



Ernährungs- und Verbraucherbildung hat eine lange Tradition im LandFrauenverband Hessen und ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Seit 1973 gibt es die „Ernährungsfachfrauen“ des LFV Hessen. In Vorträgen zu einem jährlich wechselnden Thema geben sie ihr Wissen über Lebensmittel, ihre Herkunft und ihre wertvollen Inhaltsstoffe, den nachhaltigen Umgang mit ihnen und wie man gesunde schmackhafte Gerichte zubereitet nicht nur weiter, sie zeigen auch, wie es gelingt. Heißt das Thema in diesem Jahr „Kleine Kraftpakete: Nüsse, Kerne, Samen!“, wird es im kommenden Jahr um „Energie für den Tag – mit Verstand genießen“ gehen.

In Lebensmittelmärkten, auf Messen und Ausstellungen informieren die „Hessischen Botschafterinnen für Agrarprodukte“ über die landwirtschaftlichen Produkte der Region und leisten so auch einen Beitrag zur Absatzförderung der Produkte.

Immer wichtiger wird es, Kindern und Jugendlichen Wissen über eine gesunde Ernährung und die Herstellung schmackhafter Gerichte zu vermitteln. Im LFV Hessen geschieht dies in Projekten

wie den „Gartenkindern“ für die Jüngsten und dem „aid-Ernährungsführerschein“ für die dritten Klassen der Grundschulen, den „SchmExperten“ und der „Werkstatt Ernährung“ für die weiterführenden Schulen. Hessenweit bieten zahlreiche LandFrauenvereine die Kinder-Kochkurse „Junges Gemüse“ an.

Die Vermittlung von Wissen über regionale Produkte und ihre Herkunft findet aber auch in der Vorleseinitiative des LFV Hessen seinen Platz. Beim Vorlesen ausgewählter Sachbücher und -texte über Leben und Arbeiten auf den Bauernhöfen, landwirtschaftliche Produkte und was man damit tun kann, lässt sich Interesse an Lebensmitteln wecken, erfahren kleine und größere Kinder viel Wissenswertes über eine gesunde Ernährung.

Mit dem wachsenden Interesse der Verbraucher an gesunder Ernährung spielen Verbraucheraktionen zu unterschiedlichen Anlässen wie beispielsweise der Erlebnisausstellung „Land und Genuss“ oder dem „Erntefest auf der Zeil“ eine immer größer werdende Rolle. Immer stehen regionale Gemüse- oder Obstarten der Saison im Mittelpunkt, über die die LandFrauen informieren. Die jährlich größte Verbraucheraktion findet stets zum Hessentag bei der Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“ statt. Stand im Jahr 2014 in Bensheim der Spargel im Mittelpunkt, waren es in diesem Jahr in Hofgeismar die Kräuter in ihrer ganzen Vielfalt.



Editorial

Liebe LandFrauen,

vielleicht überrascht es Sie, in diesem Jahr die LandFrauenPost und den Jahresbericht des hessischen LandFrauenverbandes in einer Ausgabe vereint zu finden.

Ja, ich möchte, dass Sie alle, liebe LandFrauen, mehr Informationen über unseren LandFrauenverband erhalten und mit uns über den Tellerrand – über die eigene Gruppe – hinausschauen. Wir LandFrauen sind in vielen Bereichen vor Ort und in ganz Hessen aktiv und gefordert. Und in der Kürze liegt die „Würze“, auch wenn Veränderungsprozesse, die wir mit viel Elan angehen, ihre Zeit brauchen, um zu reifen.

2013 haben wir über 25.000 Unterschriften gesammelt, um den hessischen Kultusminister aufzufordern, das Fach Alltagskompetenz an allen Schulen einzurichten. Ministerpräsident Bouffier hat mich daraufhin in eine Arbeitsgruppe des hessischen Bildungsgipfels eingeladen. Im Sommer wurden die Gipfelgespräche allerdings ohne eine gemeinsame Abschlussempfehlung beendet. Nun müssen wir in weiteren Gesprächen sicherstellen, dass unsere vorgebrachten Anliegen auch umgesetzt werden.

Einen langen Atem brauchen wir auch bei der Umsetzung von Maßnahmen, die den ländlichen Raum lebenswert erhalten. Ob es um den Erhalt von Schulen- oder Busverbindungen, die Schaffung schneller Breitbandverbindungen oder um eine Jubiläumsfeier geht – wir LandFrauen bringen uns vor Ort ein!

Anzeige



Bio aus HESSEN
– nah und gut!

Erfahren Sie mehr über das hessische Bio-Siegel:
www.bio-siegel-hessen.de

MGH
GUTES AUS HESSEN GmbH



Aber alles braucht Zeit und viel Einsatz! Ich bewundere Ihren Arbeitseinsatz liebe LandFrauen, – egal an welcher Stelle – und danke Ihnen herzlich dafür! „Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.“ Mit diesem Spruch von Theodor Fontane möchte ich Sie anstecken, immer wieder Neues anzugehen.

Unsere größte Herausforderung ist es, neue LandFrauen zu gewinnen. Jeder Ortsverein, der mangels Nachwuchs aufgelöst wird, schwächt die Position der LandFrauen in Deutschland. Denn jeder LandFrauenverein steht für eine größere Sache als „nur“ für das soziale Geflecht innerhalb seiner Gemeinde. Viele Aktive in unseren Ortsvereinen sind sich dieser Verantwortung bewusst. Denn kein anderer Verband engagiert sich so sehr für Frauen in Deutschland – in Gesellschaft und in Politik – wie der LandFrauenverband!

Dieses Engagement beginnt in der kleinsten Einheit – im Ortsverein. So gesehen ist es ein wichtiger Vereinsschwerpunkt, offen zu sein und sich um neue, auch jüngere Frauen als Mitglieder zu bemühen. Dass das in der heutigen Zeit nicht einfach ist, wissen wir. Umso mehr gilt es, das Miteinander und die Gemeinsamkeiten neu zu entdecken und in die bisherige Arbeit einzubinden.

Dabei hilft unser LandFrauen-Glücksrezept:

- 2 Tassen miteinander Reden
- 2 Tüten mutige Schritte
- 1 kleines Lächeln
- 1 Prise Zuversicht
- 1 Löffel Freundlichkeit

Rühre die Zutaten gut um, schmecke sie nach Belieben ab. Koste jeden Tag davon und teile es mit neuen und mit alten Freunden!

Denn miteinander können wir mehr erreichen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Hildegard Schuster

Hildegard Schuster

Mitmachen – Mitreden

Anzeige

Der Landesvorstand – für Sie aktiv in Hessen

Der Landesvorstand mit Präsidentin Hildegard Schuster an der Spitze setzt die Beschlüsse der Vertreterinnen-Versammlung um und legt die Schwerpunkte der Arbeit des Landesverbandes fest.

Die Mitglieder des Landesvorstandes setzen sich in den Gremien und Ausschüssen einer Vielzahl von Institutionen und Organisationen für die Belange der Frauen im ländlichen Raum ein.

Geben Sie Ihren Eltern die Geborgenheit Ihrer Kindheit zurück!

Die Senioren Residenz in Bad Nauheim gibt Ihren Eltern Geborgenheit, menschliche Wärme, Pflege. In ruhiger Lage mitten im Grünen. Und das zu einem bezahlbaren Preis!

Gerne berät Sie Frau **Susanne Mandler**. Sie freut sich auf Ihren Anruf: 06032 943-1822.



Senioren  Residenz
AP Schacht GmbH
www.seniorenresidenz-badnauheim.de

Ihre Ansprechpartnerinnen für ...

	Ansprechpartnerin	BezirksLandFrauenverein	Themenbereiche
	Hildegard Schuster Präsidentin	BV Frankfurt-Main-Taunus	Verbandsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
	Gudrun Stumpf 1. stellv. Vorsitzende	BV Alsfeld	Ernährung, Ernährungsfachfrauen, Hauswirtschaftliche Ausbildung
	Ursula Pöhlig 2. stellv. Vorsitzende	BV Lauterbach	Frau und Familie, Soziales und Gesundheit
	Andrea Göbel Beisitzerin	BV Darmstadt	Erzeuger-Verbraucher-Dialog, Verbraucherschutz
	Waltraud Vialon Beisitzerin	BV Hofgeismar	Landwirtschaft, Landwirtschaft in der Schule, Schulmilch
	Helga Kawe Beisitzerin	BV Witzenhausen	Ländliche Räume und Regionalentwicklung, Agrarreform
	Manuela Weidmann Beisitzerin	BV Reichelsheim	Hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen, Dienstleistungsangebote, Senioren

Mitmachen – Mitreden

Vertreterinnen-Versammlung 2014



Mit den Worten: „Das Miteinander fängt immer vor Ort an! Packen wir unsere Arbeit auch weiterhin gemeinsam an!“, begrüßte Präsidentin Hildegard Schuster die rund 450 Delegierten der 40 BezirkslandFrauenvereine in Hessen.

Energiegeladen forderte sie die LandFrauen auf, sich immer wieder in die Arbeit auf dem Land einzubringen. „Wir sind es, die in der Region leben. Wir haben praktische Ideen für Verbesserungen. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir können unseren Lebensraum mitgestalten und das sollten wir nach unserem Motto tun: Mitmachen, mitreden, miteinander mehr erreichen!“ Ursula Pöhlig, 2. stellvertretende Vorsitzende des LfV Hessen, stellte die für das Jahr 2015 geplante Initiative des LfV Hessen in Kooperation mit dem „Netzwerk Vorlesen“ der Stiftung Lesen vor. Lust auf das Vorlesen machte Christina Urlaub von der Stiftung Lesen. Sie stellte die Stiftung vor und berichtete über die Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern. „Vorlesen ist der Beginn, auch später zum Buch zu greifen“, sagte Urlaub und forderte die LandFrauen auf, sich am bundesweiten Vorlesetag 2015 zu beteiligen.



Den LandFrauen-Vereinsführerschein konnte Hildegard Schuster an Andrea Göbel (BV Darmstadt), Andrea Hüller (BV Hanau), Anneliese Jung (BV Gießen), Marianne Meyer (BV Untertaunus) und Ute Scheithauer (BV Hanau) überreichen. (Es fehlt: Andrea Wittich, BV Nidda). Alle haben erfolgreich an vier Seminaren zu unterschiedlichen Aspekten der Vorstandsarbeit im LandFrauenverein teilgenommen und damit – neben dem Nachweis ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Umfang von 80 Stunden jährlich – die Voraussetzungen für den Vereinsführerschein erfüllt.



Mit der Ehrenurkunde des LfV Hessen und der Silbernen Biene mit Landeswappen überraschte Präsidentin Hildegard Schuster die beiden „Power-LandFrauen“ Brigitte Trageser, Vorsitzende des BezirkslandFrauenvereins Gelnhausen, und Elfriede Lückert, Geschäftsführerin des BezirkslandFrauenvereins Witzenhausen. Schuster dankte beiden für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für die Frauen im ländlichen Raum ihrer Region und auf Landesebene.

Vortrag über TTIP

Das Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) stand im Zentrum des Vortrags von Dr. Maren Heincke, Agraringenieurin und Referentin des Zentrums für Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau. Dass es bei einer kritischen Beleuchtung keinesfalls um plumpen Antiamerikanismus gehe, machte Heincke gleich zu Beginn ihres Vortrags klar. Niemand könne etwas gegen den Abbau von bürokratischen Hemmnissen und Zöllen beim Handel zwischen den Staaten haben. „Bei der Bewertung des Handelsabkommens zwischen Europa und Amerika sei es jedoch wichtig, sich vor Augen zu führen, dass hier zwei vollständig unterschiedlich gewachsene Kulturen mit jeweils völlig unterschiedlichen Rechts- und Wertesystemen aufeinandertreffen“, sagte Heincke. Gerade in den Bereichen Land- und Ernährungswirtschaft seien die Strukturen und Standards bezüglich Lebensmittelqualität, Verbraucher- und Umweltschutz davon ebenso betroffen wie Industrieunternehmen. Vor den Konsequenzen einheitlicher Standards dürfe man die Augen nicht verschließen, warnte Heincke. Bildungsreferentin Bettina Sommerfeld stellte die neuen Seminarangebote vor, die von Rhetorik über EDV bis hin zu Gaumenfreuden, Entspannungs-, Trommel- und Tanzkursen und kreativen Kursen wie Kalligrafie und Goldschmieden reichen. HBV-Vizepräsident Armin Müller lobte die vielseitige Arbeit der hessischen LandFrauen in seinem Grußwort. Der HBV freue sich „auf die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit“.

Mitmachen – Mitreden

Ehrungen im LandFrauenverband Hessen

LandFrauenarbeit ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Mehr als 5.000 LandFrauen in Hessen engagieren sich als Vorsitzende oder Vorstandsmitglied in den Bezirks- und Ortsland-Frauenvereinen.

Sie sorgen für ein lebendiges Jahresprogramm des Vereins, setzen sich für die Dorfgemeinschaft ein und erheben ihre Stimme, wenn es darum geht, für die Frauen im ländlichen Raum und ihre Familien bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Es verdient Anerkennung und Würdigung!

Folgende LandFrauen wurden im Berichtsjahr für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet:

Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD

Christel Gontrum BezirkslandFrauenverein Gießen

Ehrenbrief des Landes Hessen

Brigitte Gerhard	BezirkslandFrauenverein Gelnhausen
Annelie Gleitsmann	BezirkslandFrauenverein Hanau
Ruth Kaiser	BezirkslandFrauenverein Nidda
Ingrid Scheuerle	BezirkslandFrauenverein Hanau
Bärbel Wegner	BezirkslandFrauenverein Gelnhausen
Brigitte Wohlgemut	BezirkslandFrauenverein Limburg

Ehrenurkunde des LandFrauenverbandes Hessen

Frieda Brühl	BezirkslandFrauenverein Biedenkopf
Christel Gontrum	BezirkslandFrauenverein Gießen
Isolde Kammer	BezirkslandFrauenverein Gießen
Elfriede Lückert	BezirkslandFrauenverein Witzenhausen
Gisela Reif	BezirkslandFrauenverein Gießen
Brigitte Trageser	BezirkslandFrauenverein Gelnhausen

Herzlichen Glückwunsch!

Anzeige



Kennst Du das,
sehnlichst auf
jemanden zu warten?

Viele Blutkrebs-Patienten auch.

Oft suchen sie vergeblich nach einem passenden Stammzell-Spender.
Hilf mit und rette Leben: Registrier' Dich jetzt auf www.dkms.de

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Wir bewegen Blutkrebs. **DKMS.de**

Mitmachen – Mitreden

Interessenvertretung für Frauen im Mittelpunkt

Führungskräfte der BezirkslandFrauenvereine tagten in Friedrichsdorf

Im Mittelpunkt der diesjährigen Arbeitstagung stand die Frage, wie es gelingen kann, die Interessen der Frauen im ländlichen Raum zu bündeln und noch effektiver zu vertreten. Als prominente Redner zum Thema konnte Präsidentin Hildegard Schuster Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv), und Karl-Christian Schelzke, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, begrüßen.



Die Interessenvertretung der Frauen sieht Brigitte Scherb neben der Bildungsarbeit als das wichtigste Instrument der LandFrauenvereine, um auch in Zukunft die gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum zu sein. Wirkungsvolle Interessenvertretung, die auch in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werde, sei nicht nur essentiell für die Dörfer und Regionen, sie diene auch dazu, das Image der LandFrauenvereine zu verändern, ihnen Achtung und Anerkennung

zu verschaffen und sei eine Möglichkeit, Mitglieder zu gewinnen: „Wenn eine Frau sieht, dass der LandFrauenverein sich für ihre Interessen einsetzt, wird sie vielleicht auch Mitglied“, betonte die Präsidentin des dlv. Junge Frauen, so Scherb, müssten erst sehen und erfahren, dass eine ehrenamtliche Tätigkeit auch große Chancen für die persönliche Entwicklung biete, die auch in anderen Bereichen, wie beispielsweise der Berufstätigkeit, gewinnbringend eingesetzt werden könne. Dann könne man sie auch für die ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen.



Der geschäftsführende Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes Karl-Christian Schelzke stellte die Bedeutung der Lobbyarbeit der Vereine für den ländlichen Raum in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Der ländliche Raum sei wichtig und er werde in Zukunft immer wichtiger. Für die LandFrauen gelte es, sich für den ländlichen Raum und seine Bewohner stark zu machen und als die Lobby für den ländlichen Raum in der Öffentlichkeit aufzutreten und gehört zu werden. Grundvoraussetzung dafür sei es, ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln und in Gesellschaft und Politik als starke Gemeinschaft wahrgenommen zu werden. „Wir sind

die LandFrauen! Wir sind eine starke Gemeinschaft! Wir setzen uns ein für den ländlichen Raum!“, müsse die Botschaft sein. Vor diesem Hintergrund gelänge es dann auch, die berechtigten Forderungen nach Unterstützung, ideeller wie finanzieller, vorzubringen. „Ich will Sie, die LandFrauenvereine in Hessen, als Unterstützer für den ländlichen Raum gewinnen“, betonte Schelzke und bot dem LandFrauenverband Hessen die Hilfe des Hessischen Städte- und Gemeindebundes an.

Interessenvertretung im LandFrauenverband stand auch im Zentrum der „Zukunftswerkstatt“, bei der die Vertreterinnen der BezirkslandFrauenvereine in kleinen Gruppen Eckpunkte für die zukünftige Arbeit des LandFrauenverbandes erarbeiteten.



Anzeige

Zusammen die Zeit genießen Gemeinsam Ziele erreichen



Grüne Woche Berlin mit Stadtrundfahrt 21.01. – 24.01.2016

- Fahrt im modernen Fernreiseomnibus
- Frühstück an Bord auf der Hinreise
- 3x Übernachtung mit Frühstück im 4****-Hotel Prenzlauer Berg
- Ortskundige Reiseleitung bei Stadtrundfahrt Berlin
- Optional Tageskarte „Berliner Grüne Woche“ am 22.01.2016 (EUR 14,00 p.P.)

€ 228,00 p.P. im DZ

€ 75,00 p.P. EZ-Zuschlag

Jetzt buchen!
02772-58392-0

Bender
Busreisen

35630 Ehringshausen | Am Hofacker 6

www.bender-reisen.de

Frauenquote verabschiedet

Anfang März hat der Bundestag mit großer Mehrheit die Frauenquote beschlossen. Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, bewertet das frisch beschlossene Quotengesetz positiv: „Wir haben uns seit langer Zeit für diese Quote stark gemacht. Ich bin mir sicher, dieses Quotengesetz wird für mehr Frauen Veränderungen bewirken als nur für die rund 200 Frauen in den Aufsichtsräten der großen Wirtschaftsunternehmen. Es wird eine Sogwirkung auch auf andere Bereiche haben. Darüber hinaus können die Frauen in den Wirtschaftsetagen für eine Veränderung der Arbeitskultur in unserem Land stehen, diese Chance sehe ich durchaus“, appelliert die dlv-Präsidentin an potenzielle Aufsichtsratsfrauen. „Davon können dann Frauen auf allen Ebenen der Unternehmen profitieren.“

Von 2016 an soll in bestimmten Großunternehmen bei der Aufsichtsratswahl eine Quote von mindestens 30 Prozent gelten. Gut 100 börsennotierte Unternehmen müssen von 2016 an bei der Besetzung von Aufsichtsratsposten den 30-Prozent-Anteil einhalten. Ansonsten muss der Posten unbesetzt bleiben. Das Gesetz sieht zudem vor, dass 3500 mittelgroße Unternehmen sich bis Ende September eigene Zielvorgaben beim Frauenanteil in Vorstand, Aufsichtsrat und den obersten zwei Managementebenen setzen müssen.

Der Deutsche LandFrauenverband gehört zu den Mitinitiatorinnen der „Berliner Erklärung“, einem Bündnis aus Frauenverbänden und weiblichen Bundestagsabgeordneten aller Fraktionen, die für die Einführung einer Quote zusammengearbeitet haben.

TTIP – LandFrauen fordern Transparenz!

Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft ist kein klassisches Handelsabkommen. Mehr als andere greift dieses bilaterale Abkommen weit in die Arbeits- und Lebenswelten der Menschen ein.

Damit am Ende nicht nur die Wirtschaft, sondern vor allem die Menschen von dem Abkommen profitieren, müssen erst noch die richtigen Weichen gestellt werden.

Mehr als 5.000 hessische Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrer Unterschrift die Forderungen der hessischen LandFrauen zu den Verhandlungen zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) unterstützt:

- die Transparenz der TTIP-Verhandlungen
- die Wahrung des Selbstbestimmungsrechts der Verbraucherinnen und Verbraucher
- die Beibehaltung der europäischen Arbeitnehmer-, Sozial-, Umwelt-, Verbraucherschutz- und Tierschutzstandards
- die Gewährleistung des Vorsorgeprinzips
- keine Zulassung von gentechnisch veränderten Pflanzen und kein Fleisch von geklonten Tieren und deren Nachkommen in den EU-Markt
- keine privaten Schiedsgerichte für Investoren



Anlässlich des LandFrauentages zum Hessentag am 3. Juni übergab Präsidentin Hildegard Schuster die gesammelten Unterschriften an die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich: „Es gibt bereits einheitliche Vermarktungsnormen, da braucht man nichts Neues. Die deutschen und europäischen Standards sind gut und ‚nicht für die Tonne‘!“

Mitmachen – Mitreden

Neben jedem Landwirt steht eine Frau!

Bäuerinnen diskutierten auf der Hessischen Landwirtschaftsmesse

Die Bäuerinnen und Agrarbürofachfrauen des LandFrauenverbandes Hessen trafen sich am Rande der Hessischen Landwirtschaftsmesse in Alsfeld am 24. Januar unter dem Motto „Neben jedem Landwirt steht eine Frau“. Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung der Aktivitäten und Angebote des LFV Hessen für Frauen in der Landwirtschaft. Zur Diskussion standen außerdem die zukünftige Vernetzung der Bäuerinnenstammtische in Hessen, die Anregung des Dialogs zwischen Erzeugerinnen und Verbraucherinnen im Verband, die Interessenvertretung für Frauen in der Landwirtschaft in der Politik und den zahlreichen Gremien, in denen der LFV vertreten ist. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Altersvorsorge der Bäuerinnen.



Bäuerinnen im Dialog mit der Politik



Rund 30 Bäuerinnen hatten sich am 29. Juli auf dem Hof der Familie Knaup in Einhausen eingefunden, um mit Landwirtschaftsministerin Hinz vor dem Hintergrund regionaler Besonderheiten über die Probleme, mit denen Bäuerinnen tagtäglich konfrontiert sind, ins Gespräch zu kommen. Zur Sprache kamen insbesondere Existenzfragen landwirtschaftlicher Familienbetriebe und die „gefühlte“ unterschiedliche ge-

sellschaftliche Wahrnehmung, aber auch Unterstützung konventionell und ökologisch wirtschaftender Betriebe. Thema war auch der dringend notwendige Bürokratieabbau sowie die problematische Preisgestaltung für Lebensmittel.

Das Anliegen der Bäuerinnen, mehr finanzielle Unterstützung für die von ihnen geleistete Öffentlichkeitsarbeit – vor allem mit Kindern – zu erhalten, stieß bei der Ministerin auf offene Ohren. Sie kündigte an, dem LFV Hessen für das Jahr 2016 für das Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“ 10.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

Anzeige

 **MAMMOGRAPHIE
SCREENING
PROGRAMM**

Ich bin dabei,
weil ich selbst entscheide, was gut für mich ist.

Gut informieren | Brustkrebs-Früherkennung:
www.mammo-programm.de



Susanne Grandel

Mitmachen – Mitreden

Landwirtschaft ist keine Papierwirtschaft!

Demonstration bei der Agrarministerkonferenz

Mit einer Schleppersternfahrt, gekleidet mit gelben Warnwesten und bestückt mit Schildern und Transparenten, fanden sich am 19. März zahlreiche Organisationen vor dem Kurhaus in Bad Homburg ein – darunter auch der LandFrauenverband Hessen. Gemeinsam mit dem Hessischen Bauernverband und der Hessischen Landjugend nutzten die hessischen LandFrauen die Möglichkeit, anlässlich der Agrarministerkonferenz auf Hindernisse in der Landwirtschaft aufmerksam zu machen und zu mehr Verständnis und Wertschätzung gegenüber Landwirten aufzurufen.

Präsidentin Hildegard Schuster forderte im Namen der hessischen LandFrauen den Schutz der Bäuerinnen und Bauern vor unsachlichen Vorverurteilungen und die Anerkennung ihrer Leistung sowie den Abbau von Bürokratie und überflüssigen Dokumentationsanforderungen. Denn: Landwirtschaft ist keine Papierwirtschaft!



Zukunftspakt Hessische Landwirtschaft unterzeichnet

Im neuen Zukunftspakt Hessische Landwirtschaft haben sich 27 hessische Verbände, Organisationen und Institutionen aus dem Landwirtschaftsbereich, darunter auch der LandFrauenverband Hessen, mit der Landesregierung auf gemeinsame Positionen in der Agrarpolitik verständigt. Am 27. April wurde er in der Hessischen Staatskanzlei unterzeichnet.

Der LandFrauenverband Hessen hat die Anliegen der hessischen LandFrauen insbesondere zu den Themenbereichen „Vermarktung regionaler Produkte“, „Beratung/Aus- und Weiterbildung“, „Vermittlung von Wissen über Nahrungsmittel in Schulen und Kindergärten“ und „Bürokratieabbau“ eingebracht.



Anzeige



100 Jahre Effizienz Rudolf Diesel und die Landtechnik

Das Buch vermittelt auf 240 Seiten einen Überblick der spannenden Entwicklungsgeschichte, die nur in wenigen Jahren die Landwirtschaft revolutionierte.

Bestellen Sie jetzt:
Per Telefon: 05246 / 50322-10
Per Fax: 05246 / 50322-50
Per E-Mail: buch@agrar-media.de

ISBN 978-3-9814628-2-1

24,95 €

www.agrar-media.de

Erleben Sie die Bedeutung von Diesel in der Landtechnik über die letzten 100 Jahre!

Agar-Media
Verlag für die Landwirtschaft

Mitmachen – Mitreden

LandFrauentag zum Hessentag in Hofgeismar



Mit einem überraschten „Wow!“ kommentierte Hofgeismars Bürgermeister Markus Mannsbarth, was sich seinen Augen und Ohren am LandFrauentag zum Hessentag am 3. Juni in Hofgeismar bot. Und das Hessentagspaar ergänzte: „So eine Stimmung wie heute hatten wir hier noch nicht!“

2.500 LandFrauen aus allen Teilen Hessens waren zum diesjährigen Fest der LandFrauen nach Hofgeismar gekommen und füllten das große Festzelt. Einmal mehr zeigten sie, dass LandFrauen mehr können und wollen als Kuchen backen und sich in geselliger Runde treffen. Emotionsgeladen und voller Energie brachte Präsidentin Hildegard Schuster zu Gehör, was die hessischen LandFrauen von der Landes- und Kommunalpolitik fordern und was sie stört, sei es die fehlende Anerkennung des Ehrenamtes und der Vereine, die das Leben in den Dörfern und Gemeinden gestalten, oder die Beseitigung der mangelhaften Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die es den jungen, gut ausgebildeten Frauen erst möglich machten, Kinder zu bekommen und zu erziehen.

Staatsministerin Lucia Puttrich, die zum Thema „TTIP: Eine Chance für Wirtschaft und Gesellschaft“ sprach, übergab sie rund 5.000 Unterschriften, mit denen die hessischen LandFrauen ihren Forderungen nach mehr Transparenz bei den Verhandlungen zum transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP Nachdruck verleihen wollen.

„Haben Sie heute schon gefühlt? Oder sollte ich besser sagen ‚Haben Sie heute schon ‚geschustert‘“, wandte sich die aus Funk und Fernsehen bekannte Moderatorin und Autorin Bärbel Schäfer, beeindruckt von der Rede der Präsidentin, zu Beginn ihres Vortrags



„Was fühlst du?“ an das Publikum. „Erleben wir uns als lebendige Menschen nicht erst dann, wenn wir echte Leidenschaft für etwas spüren?“, fragte sie in ihrem Vortrag und stellte klar, wie wichtig Gefühle, positive und negative, für die Menschen sind, wie sie ihnen im Alltag begegnen und ihr Handeln beeinflussen. „Ohne Gefühle ist ein einsamer Mensch der einsamste auf dieser Welt, und ohne Gefühle erlebt er nie das Wunder der Leidenschaft, ganz gleich, ob es die Leidenschaft in der Liebe ist oder es um die Verwirklichung der Träume geht“, konstatierte Bärbel Schäfer.

„Die LandFrauen gehören zu unserem Landesfest und zu unserem Land. Sie stehen für ein lebendiges und gleichberechtigtes Miteinander von Jung und Alt, von Frau und Mann, für ein gutes Leben auf dem Land ebenso wie in der Stadt. Sie schaffen Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt zwischen den Menschen in Hessen und halten unsere Traditionen lebendig“, würdigte Ministerpräsident Volker Bouffier den Einsatz der LandFrauen bei seiner Begrüßung. Er sicherte ihnen seine Unterstützung für ihre Arbeit zu: „Sie reden mit, und Sie gestalten mit. Sie suchen den Dialog – mit den Menschen vor Ort und mit der Politik. Wir brauchen Sie als unüberhörbare Stimme – für die Interessen der Frauen, für die Interessen der Menschen auf dem Land. Und Sie können sicher sein, die Landesregierung wird Ihre Arbeit auch weiterhin nach Kräften unterstützen“.

Für das Rahmenprogramm sorgten die Tanzgruppe der LandFrauenvereine Oedelsheim und Trendelburg und die Singspielgruppe Obermeiser des LandFrauenvereins Zwergen mit einem fulminanten Auftritt unter dem Titel „Unser Hessenland“.

Mitmachen – Mitreden

„Alles hessisch oder was?“

Unter dem Motto „Alles hessisch oder was?“ drehte sich am Stand der LandFrauen bei der Erlebnisausstellung „Land und Genuss“ Ende Februar auf der Messe in Frankfurt alles um regionale und saisonale Lebensmittel. An gängigen Zeichen, Siegeln und Marken zeigten die LandFrauen, woran man erkennen kann, ob ein Produkt wirklich aus Hessen kommt. Am Glücksrad und beim Tasten in der Fühlkiste konnten die Verbraucherinnen und Verbraucher



ihr Wissen über Lebensmittel und ihre Erntezeit testen. Ein Saisonkalender unterstützte sie bei Unsicherheiten. Gemeinsam mit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und dem Verband der Köche Deutschlands (VKD) luden die LandFrauen des BezirkslandFrauenvereins Frankfurt-Main-Taunus mit Unterstützung des LandFrauenverbandes Hessen zum größten Schulfrühstück in Hessen in Frankfurt ein.

Begrüßt wurden die rund 400 Kinder zwischen vier und zehn Jahren mit ihren Erziehern und Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrern von den LandFrauen aus dem Main-Taunus-Kreis. Unterstützt von Präsidentin Hildegard Schuster und Bettina Sommerfeld, Referentin des LFV Hessen für Bildung, Ernährung und Verbrauch, informierten sie kindgerecht und ganz praktisch, warum das Frühstück so wichtig ist, wie man sich nach einem guten Frühstück fühlt und was alles zu einem Frühstück voller Power gehört. Gestärkt mit Vollkornbrot, belegt mit Käse, ausgewählten Obst- und Gemüseportionen, mit Wasser oder Milch besuchten die Kinder die vielfältigen Mitmach- und Informationsangebote auf der Messe. Insgesamt nahmen 1.000 Kinder am Schulprogramm auf der Messe teil.

LandFrauen informierten über Kräutervielfalt



Viel Wissenswertes rund um Kräuter konnten kleine und große Besucher am Stand der LandFrauen bei der Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“ vom 29. Mai bis zum 7. Juni auf dem Hessentag in Hofgeismar entdecken und erfahren.

Während der Hessentagswoche informierten die LandFrauen des BezirkslandFrauenvereins Hofgeismar in der Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“ rund um das aromatische Grün, gaben viele sachkundige Tipps zum Umgang mit Kräutern und beantworteten spannende Fragen wie: „Was ist Maggikraut?“, „Schmeckt

Cola-Kraut wirklich nach Cola?“ und „Welches Kraut wird auch „Tau des Meeres“ genannt?“.

In der vom LandFrauenverein Grebenstein vorbereiteten Kräuterwelt gab es getreu dem Motto „Mit allen Sinnen genießen“ allherhand zu entdecken, zu ertasten, zu schnuppern und zu schmecken – von fast schon vergessenen Kräutern, typischen Balkon- und Gartenkräutern, über Wildkräuter aus Wald und Wiese bis hin zu mediterranen Kräutern. Kleine Erlebnisstationen luden ein, zwischen den aromatischen Kräutern zu verweilen und sie mit allen Sinnen zu erforschen. Aber auch ihr Kräuterwissen konnten die Besucher am Stand der LandFrauen testen. Verschiedene Kräuterquiz, unter anderem rund um die Kassler Grüne Soße, luden große und kleine Besucher zum Knobeln, Grübeln und Rätselraten ein.



Mitmachen – Mitreden

Anzeige

LandFrauen in der Schule

Um Kinder und Jugendliche frühzeitig mit Ernährungswissen vertraut zu machen und ihnen Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um die Zubereitung gesunder und leckerer Gerichte zu vermitteln, sind die Ernährungsfachkräfte des LandFrauenverbandes Hessen in der Schule aktiv. Ganz nebenbei erfahren die Kinder viel Wissenswertes über Lebensmittel aus der Region, wie man sie lagert und verarbeitet, und erlernen dadurch einen bewussten und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln. In Projekten in Kindergärten, an Grundschulen und weiterführenden Schulen wollen sie Kinder und Jugendliche für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil begeistern.

Werkstatt Ernährung

Seit mehr als 10 Jahren erfahren Kinder und Jugendliche in der „Werkstatt Ernährung“ nicht nur Wissenswertes über Lebensmittel, ihre Herkunft und ihre Zubereitung, sie lernen Lebensmittel kennen, erleben, wie sie riechen, sich anfühlen und vor allem schmecken, und stellen selbst leckere Gerichte daraus her. Denn: Wer selbst Gemüse schnippelt, Obst schält und ein leckeres Essen zubereitet, isst bewusster und mit mehr Freude und Genuss!

Im Schuljahr 2015/2016 wird das Projekt nicht nur an den neun bisher beteiligten Schulen weitergeführt; es konnten zwei neue Schulen gewonnen werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



Appetit auf Region!
REGIONAL · GARANTIERT · KONTROLLIERT

Die Lebensmittel der Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – HESSEN“ garantieren Ihnen ...

Sicherheit, Qualität, Transparenz.

Mehr erfahren?
MGH GUTES AUS HESSEN GmbH
www.gutes-aus-hessen.de
www.qualitaetsmarke-hessen.de

Das Zeichen für regionale Lebensmittel



aid-Ernährungsführerschein

Auch nach Ablauf des Projektzeitraums wird das Projekt aid-Ernährungsführerschein an hessischen Schulen weitergeführt – unterstützt durch Sponsoren und Stiftungen. Für das Schuljahr 2015/2016 ist eine Zusammenarbeit mit der Ikk Südwest geplant, die in den Landkreisen Offenbach, Wetteraukreis, Gießen, Vogelsbergkreis und Marburg-Biedenkopf die Durchführung von insgesamt ca. 100 Kursen zum aid-Ernährungsführerschein finanziell unterstützt. Die IKK Südwest stellt außerdem die Medienpakete für die Schulklassen und für jedes Kind ein Schneidbrett und ein Schülerheft zur Verfügung.



Mitmachen – Mitreden

Was Hänschen nicht lernt . . .

Kinder-Kochkurse „Junges Gemüse“

Wissen über gesunde Ernährung mit regionalen Produkten an Kinder weiterzugeben, ihnen Wertschätzung für Lebensmittel zu vermitteln und sie zur Herstellung einfacher Gerichte zu befähigen, ist ein zentrales Anliegen des LandFrauenverbandes Hessen.

Selbst älteren Kindern fehlt oft der Bezug zum Ursprung der heimischen Nahrungsmittel. Immer mehr Kinder wachsen auf, ohne den jahreszeitlichen Rhythmus und seinen Einfluss auf saisonale Ernährung zu durchschauen. Immer weniger Kinder lernen zuhause sich gesund zu ernähren und immer mehr Kinder leiden an den Folgen von Fehlernährung. Die Konsequenzen sind nicht zu übersehen: Ernährungsabhängige Krankheiten wie Übergewicht, Diabetes, Allergien usw. nehmen zu, die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Schule und Beruf wird geringer.

In 50 Kinder-Kochkursen, von hessischen LandFrauenvereinen organisiert, erfuhren im Jahr 2014 669 Mädchen und Jungen zwischen sieben und zwölf Jahren etwas über regionale Lebensmittel und ihre Herkunft. Die LandFrauen stellten kindgerechte Menüs



folgen zusammen und leiteten die Kinder zum Kochen und pfiffigen Anrichten der Gerichte an. Die Kinder nahmen den Kochlöffel selbst in die Hand und erlebten, dass Kochen und gemeinsames Essen Freude machen und gesundes Essen gut schmecken kann.

Auch im Jahr 2015 können hessische LandFrauenvereine mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wieder rund 40 Kinder-Kochkurse durchführen.

Anzeige

Agrar-Media / Medien Service Runge GmbH übernimmt zum 1. September 2015 den Vertrieb der Bücher des Warendorfer Traditionsverlages Schnell. Wir präsentieren Ihnen daher schon heute eine Auswahl von Kochbüchern für die Landfrauenküche.

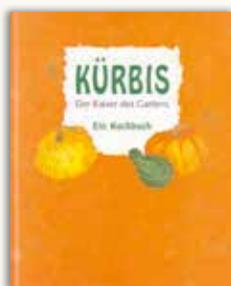
 **Agrar-Media**
Verlag für die Landwirtschaft

 **MSR**
Medien Service Runge



W. Bockholt / E. Schulte Huxel
Das Kartoffel-Kochbuch

Einfache und raffinierte Rezepte rund um ein vielseitiges und preiswertes Gemüse.
192 Seiten, gebunden, handgeschrieben,
s/w-Abbildungen, 15 x 21 cm.
Preis: EUR 9.90



W. Bockholt / B. Kircher-Draeger
Kürbis

Sie werden von der Vielfalt der Koch-, Back-,
Einmach- und Getränkerezepte begeistert sein.
192 Seiten, gebunden, handgeschrieben,
Zeichnungen, 15 x 21 cm.
Preis: EUR 9.90



Andrea Kösslinger/Babs Bauereiß
Die RATZ FATZ Kinderküche

Unsere Kinder schnappen sich einfach dieses
Buch und kochen selbst „ratz-fatz“ nach ihrer
selbst erstellten Wochentafel. Ein Kochbuch für
Kinder ab 10 Jahren.
15 x 21 cm, 160 Seiten mit einer Wochentafel.
Preis: EUR 9.90

Bestellen Sie jetzt direkt bei Agrar-Media:
Per E-Mail an buch@agrar-media.de, telefonisch unter unserer Bestellhotline 05246 / 50322-10 oder per Telefax 05246 / 50322-50.

Mitmachen – Mitreden

Neue Hessische Botschafterinnen für Agrarprodukte

Regionale Produkte, frisch und in großer Vielfalt direkt aus dem Supermarkt, vom Direktvermarkter, auf Messen und Märkten – dafür stehen und werben 12 weitere „Hessische Botschafterinnen für Agrarprodukte“. Sie verstärken den bereits bestehenden Pool des LandFrauenverbandes Hessen und haben sich in einer viertägigen Schulung auf ihre Arbeit vorbereitet. Wie werden landwirtschaftliche Erzeugnisse produziert, was beinhalten sie und worin liegen ihre Vorzüge? Diese Fragen wurden von Referenten des LLH, der DGE und der MGH beantwortet. Aber auch: Wie kann ich dem Kunden meine Botschaft interessant und kompetent überbringen? In Rollenspielen, angeleitet von einer Referentin des BüroF, wurden verschiedene Situationen des Kundengesprächs erlebt und beurteilt.

Dem LandFrauenverband Hessen stehen nun insgesamt 25 sehr motivierte Botschafterinnen zur Verfügung und freuen sich auf die bevorstehenden Aufträge.

In diesem Jahr haben die hessischen Botschafterinnen den Verbraucherinnen und Verbrauchern bereits im Rahmen des EDEKA-Tages im Zoo Kräuter, Getreide, Milch und Saft in Form von Verkostungen und Ratespielen im Auftrag der Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN näher gebracht.

Die Obst- und Gemüsezentrale in Griesheim hat hessische Botschafterinnen zur Bewerbung von regionalem Spargel geordert und den Frauen vorab im Rahmen eines Praxistages in Griesheim mit Besichtigung der Anbauflächen und der Verarbeitungsplätze eine gute Vorbereitung für die dann folgenden Aktionen gegeben. Inzwischen waren auch die „Neuen“ schon im Einsatz. Im Auftrag der Vereinigung Hessischer Direktvermarkter haben sie Produkte unter dem Zeichen „Landmarkt“ in hessischen REWE-Märkten beworben. Nach einer Sommerpause im August werden auch im Herbst jeden Monat Botschafterinnen in ausgesuchten Rewe-Märkten zu treffen sein.



Vorleseinitiative erfolgreich gestartet

Die Vorleseinitiative des LandFrauenverbandes Hessen ist erfolgreich gestartet. Mehr als 40 LandFrauen wollen Vorlesepatinnen werden und zukünftig in Kindergärten und Schulen Lesefreude wecken oder den Alltag von Senioren durch regelmäßiges Vorlesen bereichern. „Dass das Interesse so groß ist, haben wir nicht erwartet“, freut sich Ursula Pöhlig, 2. stellvertretende Vorsitzende, über die große Zahl interessierter LandFrauen.



36 LandFrauen konnte Ursula Pöhlig zu den ersten drei Grundlagenseminaren an den Standorten Alsfeld und Friedrichsdorf begrüßen. Zusammen mit Landesgeschäftsführerin Almut Wittig stellte sie die Stiftung Lesen und das Netzwerk Vorlesen, ihre Ziele und ihre Arbeit vor. Sie erläuterten die Rahmenbedingungen des ehrenamtlichen Vorlesens, gaben hilfreiche Tipps zur Durchführung der Vorlesestunden und stellten neue und ältere Kinderbücher und Geschichten für Erwachsene und ältere Menschen vor. Im Leseworkshop, den eine junge Schauspielerin aus Bern gestaltete, standen Atem- und Lockerungsübungen ebenso auf dem Programm wie Artikulationsübungen und Übungen zum Wortklang. Und natürlich wurde gelesen: An den „Känguru-Chroniken“ von Marc-Uwe Kling wurde trainiert, langsam zu lesen, den Figuren im Text eine eigene „Farbe“ zu geben und immer wieder probiert, wie eine Passage noch besser klingt.

Im Herbst findet ein Treffen der Vorlesepatinnen statt, bei dem erste Erfahrungen ausgetauscht, Tipps und Tricks für das erfolgreiche Vorlesen weitergegeben werden.

Bei einer Aufbauschulung im Dezember steht das Vorlesen und Erzählen von Märchen im Mittelpunkt.

Wissens- & Erlebniswelt für Kommunikation

Einzigartig und zentral in Deutschland!



Optimal als Tagesausflug geeignet!



Mitmachen, ausprobieren, Spaß haben, Sprache und Kulturen verstehen lernen.

Besuchen Sie uns mit Ihrem Verein und gehen Sie gemeinsam auf eine spannende Reise durch die 1.200 m² große Welt der Sprache und Kommunikation.

Täglich für Sie geöffnet!
Montag bis Freitag: 9 - 17 Uhr
Wochenende & Feiertage: 11 - 18 Uhr

wortreich in Bad Hersfeld gGmbH
Benno-Schilde-Platz 1
36251 Bad Hersfeld

Tel: 06621 794890
info@wortreich-badhersfeld.de
www.wortreich-badhersfeld.de

„Hier sind Kälbchen Liesel und ich zuhause.“

Der Erlemann-Hof in Diemelsee

„Ich bin Nila und wohne mit meiner Familie auf dem Erlemann-Hof im Waldecker Land. Mein Vater ist einer von vielen Genossenschafts-Bauern, denen die Molkerei Hochwald gehört. Er kümmert sich um Kühe, Wiesen und Milch.“

hochwald. Bestes aus unserer Milch.

www.hochwald.de

Leicht zu öffnen mit einem Dreh

Kompetenzzentrum für stationäre und ambulante Orthopädie und Rheumatologie

Die Salztal Klinik bietet Hotelambiente mit angenehmer persönlicher Atmosphäre. Die Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet und verfügen alle über Dusche/WC, TV, Telefon, Schwesternruf sowie überwiegend Balkon.

Alle Therapien werden im Haus durchgeführt. Begleitpersonen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an oder informieren Sie sich telefonisch!

Wir freuen uns auf Sie!

Pauschalkur: Gesundheitswoche

7 x Übernachtung mit Vollpension
1 x EKG (falls lt. Arzt erforderlich)
Inklusive: 2 x ärztliche Betreuung
5 x Einzeltherapien (bis max. 25 Min)
Preis im EZ € 563,50/P. im DZ € 535,50
Preiskategorie A3, ganzjährig in 2015

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot u. a. auch für Gruppenreisen!



- Anschlussheilbehandlungen (bei orthopädischen und entzündlich-rheumatischen Erkrankungen)
- Stationäre Heilmaßnahmen
- Beihilfekuren u. Sanatoriumsmaßnahmen
- Privataufenthalte und Pauschalkuren
- Vorsorgekuren
- Ambulante Badekuren

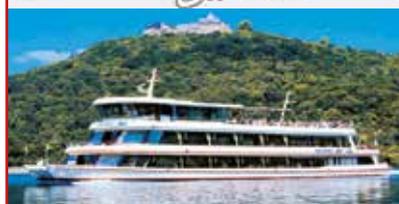
Für alle Kassen und Sozialversicherungsträger

Salztal Klinik GmbH • Parkstraße 18 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon 06056/745-0 • Fax 06056-745-4446
E-Mail: info@salztalklinik.de • www.salztalklinik.de

Ein bisschen mehr erleben ... Gruppenreisen an den Edersee

- 20 Ausflugsziele
- ausgearbeitete Tagesprogramme
- Reiseleitung zusätzlich buchbar
- kurze Anfahrzeiten am See, u.v.m.

www.edersee.com



Zwei moderne Personenschiffe stehen Ihnen auf dem Edersee zur Verfügung.

Fahrplan und Auskunft durch:
Personenschiffahrt Edersee
Ederseerandstr. 8b
34513 Waldeck-West
Tel.: 05623-5415
Fax: 05623-5149
personenschiffahrt-edersee@t-online.de
www.personenschiffahrt-edersee.de



Ihr Ansprechpartner vor Ort für die kostenlose Vermittlung und Buchung von ausgearbeiteten Gruppenreisen:

Edersee Touristic GmbH
Hemfurther Str. 14
34549 Edertal
Tel.: 05623 99980
edersee-info@t-online.de
www.edersee.com



Unsere Angebote für Ihre Gruppenreise:

2-std. Schifffahrt inkl.
Mittagessen **ab 15,40 €**
2-std. Schifffahrt inkl.
Kaffeetrinken **ab 15 €**

Neuigkeiten

Neues Präsidium im Deutschen LandFrauenverband

Brigitte Scherb als LandFrauenpräsidentin bestätigt

Mit großer Mehrheit wurde die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Brigitte Scherb, auf der Mitgliederversammlung in Hamburg in ihrem Amt bestätigt. Damit tritt die ehemalige Vorsitzende des Niedersächsischen Landesverbandes Hannover ihre dritte Amtszeit an. Das Amt der Vizepräsidentin wird in Zukunft Agnes Witschen, Vorsitzende des LandFrauenverbandes Weser-Ems, inne haben. Zweite Vizepräsidentin ist Anneliese Göller von der LandFrauengruppe des Bayerischen Bauernverbandes. Beisitzerinnen sind Petra Bentkämper, Vizepräsidentin im Westfälisch-Lippischen LandFrauenverband, Ursula Braunewell, erste stellvertretende Vorsitzende im LandFrauenverband Rheinhessen, Rita Lanius-Heck, Präsidentin im LandFrauenverband Rheinland-Nassau sowie Steffi Trittel, stellvertretende Vorsitzende im LandFrauenverband Sachsen-Anhalt. Brigitte Scherb bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. „Wir haben in meiner Amtszeit gemeinsam einen Weg eingeschlagen, um die Interessen der Frauen im ländlichen Raum weiter zu stärken und das Bewusstsein dafür in den eigenen Reihen nach vorne zu entwickeln. Dazu gehört, unsere Netzwerke zu

stärken – seien es die Netzwerke der LandFrauen untereinander oder auch die mit weiteren Partnern. Wir wenden uns mit unseren Forderungen verstärkt an die Politik, denn nur dort können wir für die Frauen im ländlichen Raum Verbesserungen erwirken. Auch in dieser Wahlperiode werden dies Schwerpunkte unserer Arbeit bleiben“, betont die dlV-Präsidentin nach ihrer Wahl.



Veranstaltungstermine 2015/2016

12. September	Geschäftsführerinnen-Arbeitstagung, Friedrichsdorf
24. September	Bäuerinnentag, Friedrichsdorf
8. Oktober	Sitzung des Beirats im LFV Hessen
15. Oktober	WeltLandFrauentag
5. November	Vertreterinnen-Versammlung, Großen-Buseck
25. November	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
5. Dezember	Internationaler Tag des Ehrenamtes
11.–14. Januar	Landwirtschaftliche Woche Nordhessen
15.–24. Januar	Güne Woche Berlin
25.–28. Januar	Landwirtschaftliche Woche Südhessen
25.–28. Februar	Erlebnisausstellung „Land und Genuss“
26.–28. Februar	Hessische Landwirtschaftsmesse Alsfeld
8. März	Internationaler Frauentag
19. März	Equal Pay Day
8.–9. April	Bezirksvorsitzenden-Arbeitstagung, Rehe
20.–29. Mai	Hessentag in Herborn
24. Mai	LandFrauentag zum Hessentag in Herborn

Impressum

LandFrauenverband Hessen e. V. Geschäftsstelle

Taunusstr. 151
61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172 / 77073
info@lfv-hessen.de
www.landfrauen-hessen.de

Redaktion Almut Wittig

Herausgeber und Verlag
Agrar-Media
Medien Service Runge GmbH
Westring 3
33415 Verl
Tel.: 05246 / 50322-10
Fax: 05246 / 50322-50
www.agrar-media.de
www.facebook.com/AgrarMedia

Bild- & Textnachweis LandFrauen Hessen